

Der Demographische Wandel



©f1online

Der Demographische Wandel

1. Auflage, Stand Juni 2007

Hauptverband des Deutschen Einzelhandels e.V.
Am Weidendamm 1 A
10117 Berlin

Autoren Robert Weitz
 Thomas Bade (Teil VI)
Gestaltung Denise Czichocki

Alle Rechte vorbehalten

Vorwort

Der Demographische Wandel

Der demographische Wandel ist in aller Munde. Er kommt, ob wir es wollen oder nicht. Die Deutschen werden älter und weniger. Es wird kaum einen Bereich geben, an dem die Folgen des demographischen Wandels spurlos vorbeigehen werden. Wie so oft, wenn Veränderungen anstehen, beobachten die Menschen auch diese Entwicklung eher mit Skepsis und Sorge. Sie haben bei der gesetzlichen Rentenversicherung erlebt, was es heißt, ein System demographiefest zu machen: Einschnitte im Versorgungsniveau.

Für den Einzelhandel werden fast gegensätzliche Perspektiven gezeichnet. Eine bedrohliche besagt, dass er in einem Umfeld abnehmender Bevölkerung, steigender Belastungen und schwachen Wirtschaftswachstums seine besten Zeiten wohl hinter sich habe. Doch auch das Gegenteil wird prognostiziert. Der Einzelhandel könne beste Geschäfte machen, wenn es ihm gelinge, die reichste Rentnergeneration aller Zeiten mehr als bislang anzuzapfen. Wie meist dürfte die Wahrheit in der Mitte liegen.

Von nichts kommt nichts. Im Einzelhandel wird sich einiges ändern müssen, wenn er für die neuen Alten ein begehrter Partner bleiben will. Der HDE zeigt in dieser Broschüre auf, worauf es ankommt und wie sich Fehler vermeiden lassen.

Aber auch die Politik ist aufgefordert, mehr für die ältere Generation zu tun. Ein kurzer Überblick über aktuelle Regelungen zur Beschäftigung älterer Arbeitnehmer bildet daher den Abschluss unserer Betrachtungen.

Holger Wenzel
Hauptgeschäftsführer

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Der demographische Wandel – was kommt auf uns zu?	1
I. Worin besteht das demographische Problem?	2
1. Die Bevölkerungsprognose des Statistischen Bundesamtes: Deutschland schrumpft und altert	7
2. Kann vermehrte Zuwanderung das demographische Problem lösen?	11
3. Kann eine höhere Geburtenrate das Bevölkerungsproblem entschärfen?	14
II. Gesamtwirtschaftliche Folgen der demographischen Veränderung	16
1. Rente gibt es künftig erst später und längst nicht mehr so viel wie heute	17
2. Weniger Hände und Köpfe – schlecht für Wachstum und Wohlstand?	24
3. Schmelzen die Vermögen durch die demographische Entwicklung drastisch ab?	31
III. Die Generation 60+ - eine wichtige Zielgruppe für den Einzelhandel	36
1. Gegenwärtige und zukünftige Einkommenssituation der Generation 60+	37
2. Wie verändert sich der Konsum im Alter?	45
3. Das Seniorenmarketing liegt noch im Argen	50

	Seite
IV. Die Anforderungen der Senioren an Hersteller und Handel	54
1. Seniorengerechte Produkte	55
2. Verpackung als Kernproblem	57
3. Die Rolle des Einzelhandels	59
V. Wo steht der Handel heute?	65
Was muss geschehen?	72
VI. Was macht der Gesetzgeber?	73
VII. Gesetz zur Verbesserung der Beschäftigungschancen älterer Menschen	78